

Verantwortung bei Unfall in der Schule

Beitrag von „Schantalle“ vom 1. Dezember 2016 22:12

Zitat von SchmidtsKatze

PS: Meine wichtigste Lehre daraus ist, dass ich bei Unfällen und Unwohlsein direkt die Eltern informiere... dann bin ich auf der sicheren Seite.

Mach das. Ich finde es auch schwer einzuschätzen, wann es Kindern wie geht. Oft quengeln sie über Übelkeit, Haarspitzenkatarrh und Zehwöhle, 5 min. später blödeln sie wieder herum. Manchmal führt aber plötzlich ein harmloser Umgang mit einem Allergen zu Atemnot oder der Aua-Finger entpuppt sich als Bruch des Mittelhandknochens. Wir können nicht reingucken



Habt ihr ein Unfallbuch, wo man sowas notieren kann? Wenn die Eltern zum Arzt gehen, will ja die Unfallkasse Genauereres wissen. Frag mal die Schulleitung nach Vorgehensweisen.

Wenn du Aufsicht hast, macht es schon Sinn, das Kind im Sekretariat abzugeben, mit der Bitte, die Eltern anzurufen. Wenn du es an den Klassenlehrer übergibst und er nachher dir die Schuld zuschiebt würde ich gleich zurückfragen, warum er sich denn nicht selbst gekümmert hat, du warst ja dann wieder in deiner eigenen Klasse.

Wenn Eltern nicht erreichbar sind, sollte man verletzte Kinder nicht unbedingt alleine heimschicken. Allerdings ist das halt Ermessenssache. Kommt aufs Alter und den Entwicklungsstand an. Und wegen einer Schürfwunde und nach 3 Stunden fröhlich-im-Unterricht-mitgemacht mache ich auch kein Aufhebens mehr. Beruhige die Eltern, dass du dich ganz vorbildlich um ihr armes Kindlein gekümmert hast, mit Pusten und allem und es für unterrichtstauglich befunden. Ansonsten muss das Kind halt sagen, wenns ihm schlecht geht. Dass der Zahn betroffen war, kannst du nicht wissen, wenns dir das Kind nicht sagt.